

Der Frieden für alle beginnt bei einem selbst

Neu steht das Bewusstseins-symposium Davos von Samstag, 9. September, unter dem Patronat eines Vereins. «Davos cares – we are One» wurde im Mai gegründet und ist in Zukunft Hauptinitiant des eintägigen Events, welches seinen festen Platz im Kongressjahr von Davos gefunden hat. Der Frieden mit sich und allen anderen steht dieses Jahr als Thema im Fokus.

pd | Das Bewusstseins-symposium Davos steht für Vorträge von internationalen Referentinnen und Referenten, für schamanische Rituale, für Tanz, Mantras und in diesem Jahr speziell auch für den Segen der bekannten indischen Mystikerin und Bewusstseinslehrerin Sri Preethaji aus Ekam. Sri Preethaji, welche Davos im letzten Jahr zweimal besuchte und dabei auch von Landammann Philipp Wilhelm offiziell in der Gemeinde Davos willkommen geheissen wurde, wird am Symposium live aus Indien zugeschaltet sein und ein rund einstündiges Referat mit Meditation halten. Sie wird über das Thema von innerem zu äusserem Frieden und über ihre wegweisende Vision für die Transformation des menschlichen Bewusstseins durch den Weg der Erleuchtung berichten. Die Teilnehmenden erhalten von ihr befreiende Weisheiten, spirituelle Einsichten und einen speziellen Segen.

25 Jahre Star Fire Mountain College

Vor Ort werden mehrere weitere Referenten aus Davos, der Schweiz und Österreich mit packenden Referaten und Einblicken in visionäre Ideen auftreten. Das Symposium wurde vor elf Jahren durch die beiden Initiantinnen des Star Fire Mountain College Davos gegründet: Ladina Priya Kindschi und Bea Ender. Beide sind nun als Vorstandsmitglieder des neuen Vereins in die Planung, Organisation und Durchführung des Symposiums integriert. Gleichzeitig mit dem 11. Bewusstseins-symposium wird auch das 25-Jahr-Jubiläum der Schule für Bewusstsein und Transformation Star Fire Mountain College gefeiert. Ladina Priya Kindschi wird in einem Referat auf die Geschichte dieser für die Schweiz einmaligen Schule und ihr heutiges Kursangebot eingehen. Jedes Jahr richtet ein Vertreter oder eine Vertreterin der Gemeinde Davos persönliche Grussworte an die Symposiums-

Teilnehmenden. Dieses Mal werden sie von Valérie Favre Accola überbracht. Die Davoserin ist seit 2018 Grossrätin und Leiterin Regionalentwicklung Prättigau/Davos. Seit 2022 präsidiert sie im Grossrat die Kommission Bildung und Kultur.

Kompaktes Programm

Christoph Pfluger aus Solothurn, Publizist und Herausgeber des Magazins «Zeitpunkt», wird sich in seinem Referat mit dem «Ersten Weltfrieden» beschäftigen und seine Vision davon erläutern. Heria und Brandolf Höss aus Mäder (A), Naturpädagogen, widmen ihren Vortrag dem Thema Naturwissen aus der heimatischen Kultur. Beide engagieren sich mit ihrem Angebot auch in der Kinder- und Jugendarbeit. Diana Martinelli aus Davos, «Master Mental Coach» sowie zertifizierte Burnout- und Stresspräventionsberaterin, erläutert auf differenzierte Weise, wie wichtig es ist, Frieden mit dem eigenen Körper zu schliessen. Der Davoser Hans-Martin Heierling gibt Einblicke ins Unternehmertum mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit. Er ist Mitbegründer des «House of Balance», einem Spezialereignis, das jeweils während des World Economic Forums stattfindet. Daniela Rupp, Schamanin aus Davos, nimmt in einem Input-Workshop zum Thema «Schamanischer Grundsatz für den Frieden» die Teilnehmenden des Symposiums mit auf eine Reise in ihr inneres Wissen. Mit der beliebten schamanischen Zeremonie durch Rupp und Bea

Ender werden auch in diesem Jahr die Teilnehmenden begrüsst und entlassen. Nach der Tagung, die um 10 Uhr beginnt und um 19.15 Uhr endet, wird das Symposium beim Friedenspfahl im Kurpark zu den Alphornklängen des Trios Alpenrose verabschiedet.

Trägerschaft durch neuen Verein

Als Hauptevent organisiert der neu gegründete Verein «Davos cares – we are One» (www.davoscares.ch) einmal jährlich das Bewusstseins-symposium zu einem aktuellen Thema. Zusätzlich unterstützt der Verein wohltätige Projekte nach Wahl – sowohl in der Schweiz als auch international. Dies können Einzelpersonen, Gruppen oder andere wohltätige Institutionen sein. Dazu gehört auch die Prasad Chikitsa Organisation, die Ladina Kindschi seit bald 30 Jahren in deren Aktivitäten für die ärmste Bevölkerungsschicht in Indien unterstützt. Die Vereinspräsidentin und Mitinitiantin des Bewusstseinsforums dazu: «Wir wollen uns mit dem Verein mit Gleichgesinnten vernetzen. Es ist an der Zeit, Verantwortung zu übernehmen, um von Davos aus ein Leuchtturm für andere zu sein.» Im Vereinsvorstand sind vier Frauen engagiert, drei aus Davos und eine aus Baar im Kanton Zug. Der Verein wird von Mitgliedern, Netzwerkpartnern, Gönnern und Sponsoren getragen.

*Anmeldung sind noch möglich:
www.bewusstseins-symposium2023.ch*



Das Bewusstseins-symposium Davos wird auch dieses Jahr wieder mit mehreren Input-Referaten im Kongresszentrum Davos durchgeführt.

Bild: zVg